

Am Set in Leobersdorf

Fernsehen | Ein Dreh für „Fahndung Österreich“ von ServusTV führte den TV-Produzenten Andreas Mannsberger nach Leobersdorf. Mit Gemeinde verbindet ihn mehr als nur der Beruf.

Von David Steiner

LEOBERSDORF | Ende Mai startete mit „Fahndung Österreich“ auf ServusTV ein neues „True Crime“-Format. Produziert wird die Sendung von Andreas Mannsberger (Mabon Film), der bereits mehrere dokumentarische TV-Formate umsetzte, zuletzt etwa „Stadtpolizei Baden“ auf ATV.

Das neue Format ist angelehnt an „Aktenzeichen XY“ und setzt auf eine dynamischere Erzählweise, wie Mannsberger erklärt. Pro 90-Minuten-Sendung werden sechs Kriminalfälle präsentiert. Einige davon führen die Film-Crew an Originalschauplätze. In Leobersdorf fand der



Filmschaffender Andreas Mannsberger war mit seiner Film-Crew für einen Dreh zu Gast bei Transportunternehmer Andreas Fastenberger.

Filmschaffende mit Wurzeln in der Marktgemeinde im Transportunternehmen seines Jugendfreundes Andreas Fastenberger einen passenden Dreh-

ort, um Szenen für einen Schlüsseldienst-Betrugsfall nachzustellen.

Wie ServusTV berichtet, gingen nach der ersten Sendung be-



Andreas Mannsberger vor Drehbeginn. *Fotos: Steiner*

reits 150 Hinweise bei den Ermittlungsbehörden ein. „Fahndung Österreich“ wird donnerstags um 20.15 Uhr ausgestrahlt, das nächste Mal im Juli.